

Gemeinde-Info

August / September 2025 Jahrgang 28, Heft 2

**Jesus spricht:
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das
Licht des Lebens haben.**
Johannes 8, 12

**GEMEINDE-
HAUS:**
Am
Kreckelberg 6

Glücklich der, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist! Psalm 32, 1

Liebe Geschwister, liebe Freunde, unser Wunsch ist, dass alle, die diese Botschaft lesen, die Worte des Psalmdichters mit Überzeugung bestätigen können. Fragen wir uns, haben wir die Gewissheit, dass Gott uns nicht mehr für schuldig hält, dass er uns unsere Ungerechtigkeit nicht zurechnet? So

heißt es im zweiten Vers dieses Psalms. Können wir uns mit Heilsgewissheit und Glückseligkeit am Herrn Jesus erfreuen? Wenn das so ist, dann sind wir wahrhaft glückliche Menschen. Wer das nicht von sich sagen kann, der gönne sich von nun an keine Ruhe mehr, bis er, oder sie, das Heil und die damit verbundene Glückseligkeit gefunden hat. Man bekommt Heilsgewissheit nicht dadurch, dass man hofft, der „liebe Gott“ würde über unsere Verfehlungen großzügig

hinwegsehen und nähme es mit unserer Schuld nicht so genau. Gott ist heilig und gerecht, und die Sünde hat ihren Lohn: den Tod, ewig getrennt zu sein von Gott. Nur weil Jesus auf Golgatha unserer Sünden wegen starb, vergibt Gott. An ihm hat er unsere Sünden gerichtet. Der Herr Jesus, das Lamm Gottes, ist „die Sühnung für unsere Sünden“ – wenn

wir ihn so annehmen (1, Joh 2,2). So können alle sagen, die sich unter den Schutz seines Blutes gestellt haben, die anerkennen, dass Er ihretwegen sterben musste. Keiner ist von

dieser Vergebung ausgeschlossen, jeder kann kommen. Nur wer die frohe Botschaft nicht annimmt, schließt sich selbst für ewig von Gottes Liebe aus. Wenn so viele Menschen nicht errettet sind, dann vielleicht darum, weil sie sich noch nie in ihrem Leben als verlorene Sünder erkannt haben; weil sie vermutlich völlig übersehen, dass sie sich selbst nicht erlösen können. Deshalb sind sie nie in ihrem Leben zum Herrn Jesus gekommen.

Manfred Hofmann



Bildquelle: Pixabay

Inhalt:

Glücklich der, dessen ... • Bibeltage mit Dr.-Ing. Werner Gitt • Dienste	Seite 1 • 2 • 3
Hefmitte: Wenn manchmal das Leben • Jeremia - aktuell wie damals	Seite 2 -11 • 3 - 6
Taufe • Wozu brauchen wir Gott • „Latzel“ Kirchliches Hassurteil	Seite 6 • 7 - 9 • 9 - 10
Gemeindehaus • Geburtstage • Termine • Impressum	Seite 11 - 12



Dr.-Ing. Werner Gitt



BIBELTAGE

Vom 12. - 14. September 2025

Mit

Dir. u. Prof. a. D.

Dr.-Ing. WERNER GITT

Freitag, 12. September, 19:00 Uhr

Thema:

Menschliche Sprachen und die Sprache des Himmels

Samstag, 13. September, 16:00 Uhr

Thema:

Von der Saat zur Ernte

In der Pause kleiner Imbiss und Getränke

Samstag, 13. September, 19:00 Uhr

Thema:

Kandidaten des Lebens

Sonntag, 14. September, 09:30 Uhr

Thema:

Der Gottesbeweis durch die Liebe

Veranstaltungsort: Im Gemeindehaus

Wenn
manch-
mal
das
Leben

Wenn
manch-
mal das
Leben
dir
wird zu
schwer,
wenn
Sor-
gen
dich
drü-
cken,

dein
Herz
so
leer,
wenn
alles
ver-
sagt,
keine
Hilfe
nah:
Sieh,
dafür
ist gra-
de
dein
Heiland
da!
Wenn

Jeremia aktuell wie damals

Klaus Schmidt

Zu erstorbenem Gewissen

Ihr seid alle von mir abgefallen, spricht der Herr. Warum spricht denn mein Volk: „Wir schweifen frei umher! Wir kommen nicht mehr zu dir“. Darum hast du dich auch an Verbrechen gewöhnt auf deinen Wegen. Aber du sagst: „Ich habe nicht gesündigt!“ 2,29-35

Wortdienste im August und September 2025

Vorbehaltlich, wenn die eingeteilten Brüder nicht verhindert sind.



Bildquelle: FotoLia

Jeweils sonntags 09:30 Uhr

	Begrüßung	Wortdienst	
03.08.2025	Peter Leuchtmann	Harald Güther	
10.08.2025	Andreas Backhaus	Günther Kilian	
17.08.2025	Manfred Hofmann	Dr. Reiner Miedel	*(Gem. Essen)
24.08.2025	Klaus Engel	Hans-Georg Häfele	
31.08.2025	Harald Güther	Simeon Diamantis	(Tauf-Essen)
07.09.2025	Günther Kilian	Peter Leuchtmann	
12.09.2025	Manfred Hofmann	Dr.-Ing. Werner Gitt	
13.09.2025	Peter Leuchtmann	Dr.-Ing. Werner Gitt	
13.09.2025	Andreas Backhaus	Dr.-Ing. Werner Gitt	
14.09.2025	Klaus Engel	Dr.-Ing. Werner Gitt	*(Gem. Essen)
21.09.2025	Harald Güther	Klaus Schmidt	
28.09.2025	Günther Kilian	Dieter Kampka	
05.10.2025	Peter Leuchtmann	Dr. Reiner Miedel	

* Wer an einem Gemeindeessen teilnehmen möchte, sollte sich bitte 1 Woche vorher dazu anmelden.

Jeremia aktuell wie damals

Zu entarteten Amtspersonen

Entsetzliches und Abscheuliches ist im Lande geschehen. Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen mit ihrer Unterstützung, und mein Volk liebt es so. 5,30-31

Zu bewusstseinsgespaltenem Kirchengang

Ihr seid Diebe, Mörder, Ehebrecher und Meineidige und lauft fremden Göttern nach, die ihr nicht kennt. Und dann kommt ihr und tretet vor mich in diesem Hause, das nach meinem Namen genannt ist und sprecht: Wir sind geborgen und tut weiter solche Gräuel. 7,9-10

Zu angestammter Weihnachtssitte

Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen. Man fällt im Wald einen Baum und macht daraus ein Werk von Menschenhänden und schmückt es mit Silber und Gold und befestigt es, dass es nicht umfalle. 10,2-4

Zu ablassartigem Abendmahl

Ich will sie nicht hören, wenn sie zu mir schreien. Was macht mein geliebtes Volk in meinem Haus? Sie treiben lauter Bosheit und meinen, Gelübde und das heilige Fleisch könnte die Schuld von ihnen nehmen. Und wenn sie übeltun, sind sie guter Dinge darüber. 11,14-15

Zu klerikaler Arroganz

Kommt, lasst uns gegen Jeremia Anschläge ersinnen. Denn die Priester können nicht irren im Gesetz

dich
die
Men-
schen
auch
miss-
verstehn,
viel-
leicht
dich
ver-
leugnen,
gar
über-
sehn,
wenn
bitter-
es Un-

recht
dir ge-
schah:
Sieh,
dafür
ist gra-
de dein
Heiland
da!
Wenn
Berge
an Ar-
beit
sich
türmen
dir,
wenn
Mut
und

und die Weisen können nicht fehlen und die Propheten nicht unrecht lehren. 18,18

Zu schwarmgeistiger Betörung

Siehe, ich will an die Propheten, spricht der Herr, die falsche Träume erzählen und verführen mein Volk mit ihren Lügen und leichtfertigem Geschwätz, während ich sie doch nicht gesandt und ihnen nichts befohlen habe und sie diesem Volk auch nichts nütze sind, spricht der Herr. 23,32

Zu papstkirchlichem Marienkult

Den Worten, die du im Namen des Herrn sagst, wollen wir nicht gehorchen. Wir wollen die Worte halten, die aus unserem eigenen Munde gekommen sind, und wollen der Himmelskönigin räuchern und ihr Trankopfer ausgießen. 44,16-17

Nach dem weisen Salomo geschieht ohnehin nichts Neues unter der Sonne. Und unter den christianisierten Nationen wiederholt sich abgrundtief, was Gott Israel an vernichtender Diagnose immer wieder präsentieren musste. Diese Völker erhielten zwar keine Berufung, die dem erwählten Volk vergleichbar ist, aber der Höchste sandte ihnen gnädig vollmächtige Apostel und Missionare. Die riefen sie aus heidnischer Finsternis zum hellen Licht des Evangeliums. Als das sogar zur Staatsreligion erhoben war, errichteten selbst geringe Ansiedlungen opferwillig und kostspielig Kirchengebäude. Und der dahin beorderte Priester oder Pfarrer hatte über dem Glauben zu wachen und zu walten. Jetzt aber mit atemberaubendem Gefälle sinkt das westliche

**Jeremia
aktuell
wie da -
mals**

Jeremia aktuell wie da- mals

Christentum weithin noch unter Theorie und Praxis solcher, die Sonne, Mond und Sternen huldigen. Denn Fundamentalwahrheiten der Bibel sind zu Relikten vergangener Tage geraten. Orientiert daran Tun und Lassen der meisten, die Inhaber konfessionellen Taufscheins oder als Amtsträger gar Christen per Beruf.

Taufe am Sonntag, 31. August

Vorabinformation: Am 31. August, voraussichtlich um 08:30 Uhr Taufe: Am Wiesenbach 24 in Crailsheim, bei Familie Grübele, ca. 650 m zum Gemeindehaus. Unser Gottesdienst beginnt dann wie immer um 09:30 Uhr. Wer sich taufen lassen möchte,



hat dazu Gelegenheit. Taufe und Gottesdienst mit Simeon Diamantis. Nach dem Gottesdienst - 12:00 Uhr Mittagessen für die Getauften und Familien, sowie für die Geschwister, die bleiben möchten. Bitte dazu anmelden.

Gott will, dass wir uns durch Untertauchen taufen lassen, so wie es alle Christen im Neuen Testament getan haben. Dadurch bezeugen wir, dass wir ein Kind Gottes geworden sind. *Die nun sein Wort aufnahmen (sich bekehrten), ließen sich taufen (Apg 2, 41a).* Die Taufe ist ein Gehorsamsschritt und ein Bild vom Tod, vom Begräbnis und von der Auferstehung Jesu (sie ist aber keine Bedingung, um errettet zu werden).

Aus dem Andachtsbuch: *Gesunde Nahrung für die Seele*

Kräfte
versa-
gen
schie-
r, in
Krank-
heit
und
Schmer-
zen,
Not,
Angst,
Ge-
fahr:
Sieh,
dafür
ist gra-
de dein

Heil-
land
da!
Wenn
alles so
anders
kam,
als du
ge-
dacht,
wenn
man dir
Schwie-
rig-
keit,
Nöte
macht,
wenn
alles

Wozu brauchen wir Gott?

Von Klaus Engel

Wie sagt es doch der Bi-
belvers in Psalm 63,2:
Gott mein Gott bist du,
nach dir suche ich. Es
dürstet sich nach dir mei-
ne Seele. Es schmachtet
mein Fleisch in einem
erschöpften Land ohne
Wasser.

Diese Worte sagt uns Da-
vid, ein Mann nach dem
Herzen Gottes. Die Frage
nach der Notwendigkeit
Gottes haben sich schon
tausende von Menschen
gestellt.

Es läuft doch alles gut
ohne ihn, oder nicht?

Im Allgemeinen geht es
uns relativ gut. Die meis-
ten können zufrieden
sein, denn sie haben ein
gutes Auskommen, eine
intakte Familie und sie
sind gesund, das genügt
doch.

Warum sollte man da
noch etwas anderes
brauchen, wenn alles gut
läuft!

Doch David sagt uns et-
was ganz anderes, dass

es eine Notwendigkeit ist
mit Gott in Einklang zu
sein. Wie passt das zu-
sammen, zu glauben, da
gibt es jemand, aber
brauchen tue ich ihn
nicht?

Viele denken, es genügt
ein anständiges Leben zu
führen. Die wenigsten
sehen in Gott eine Not-
wendigkeit. Aber wenn
eine Gesellschaft Gott



nicht braucht, dann leben
wir in einer gottlosen
Welt, wo alles drunter
und drüber geht.

Macht man sich ein Bild
von dieser Welt und es
sagt da noch einer, dass
alles in Ordnung ist, dann
ignoriert er einfach das
Böse.

Unsere Welt ist ein

Wozu brauchen wir Gott?

furchtbar verdorbener Ort, und wir haben Alle Anteil daran.

Der Mensch aber weiß genau, dass er ein Sünder ist, das braucht man ihm nicht erklären. Weil wir alle gesündigt haben, stehen wir unter dem Urteil Gottes.

Gott sagt, der Lohn der Sünde ist der Tod.

Die Friedhöfe sprechen alle eine deutliche Sprache, und das was wir hier sehen ist nur das Äußerliche, was aber unsichtbar dahintersteht heißt:

Trennung von der Quelle des Lebens und von Gott. Gerade deshalb ist der Herr Jesus gekommen, um

das Problem der Sünde, die Trennung von Gott und das Verlorensein auf sich zu nehmen. Der Herr Jesus hat für unsere Sünde bezahlt am Kreuz auf Golgatha.

Für uns Sünder hat

er sein Leben gelassen, und wir, die Schuldigen, dürfen frei ausgehen. Das ist die frohe Botschaft.

Wir leiden alle an einer zerstörerischen Krankheit, wo am Ende dieser Krankheit der Tod steht. Wir sind nicht in der Lage ohne Sünde auszukommen, das funktioniert einfach nicht. Ist das wirklich so, dass wir Gott überhaupt nicht brauchen?

Wenn Gott in unserem Leben keine Rolle mehr spielt, dann ist das in der Tat unbegreiflich. An diesem Punkt scheitert so mancher und nimmt sich sogar das Leben. Darum hat der allmächtige Gott seinen Sohn, den Herrn Jesus gesandt, damit er uns



ver-
hüllt
und
kein
Ausweg
nah:
Sieh,
dafür
ist
grade
dein
Heiland
da!
Für je-
den
Kum-
mer
und
Herze-

leid, in schlaf-
losen Näch-
ten und Ein-
samkeit, wenn
nie-
mand auch
deine Tränen
sah: Sieh,
dafür ist gra-
de dein Heiland

errettet von der Strafe unserer Sün-
den.

Er will nicht, dass wir in die ewige
Verdammnis gehen und in der Hölle
landen.

Wer nicht glaubt, steht unter dem
Zorn Gottes bzw. unter dem Gericht
Gottes.

Die Frage, wozu brauchen wir Gott,
ist eine persönliche Frage, die jeden Menschen be-
trifft. Diese Frage hat Auswirkungen auf unser gan-
zes Leben. Man kann mit dem Gott der Bibel nicht
einfach machen was man will. Jesus Christus ist der
einzige Weg zu Gott.

Darum ist der Herr Jesus gekommen, um die zer-
störte Beziehung wieder herzustellen. Wie furchtbar
ist das Sterben für einen Gottlosen. Wie ganz anders
urteilt doch der Apostel Paulus in Philipper 1,21. Er
sagt: Christus ist mein Leben und Sterben ist mein
Gewinn. Was für ein Wort, was für ein Unterschied.

*Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt. So wähle
das Leben, damit du lebst.
5. Mose 30,19*

Kirchliches „Hassurteil“: Latzel soll vier Jahre lang für LGBTQ-Betreuung zahlen

Aus TOPIC 06/2025 - Mit freundlicher Erlaubnis -
Herausg. Ulrich Skambraks/Asslar

Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) hat ange-
kündigt, dem Pastor der Bremer St.-Martini-
Gemeinde, Olaf Latzel, als Disziplinarmaßnahme die
Bezüge zu kürzen. Er soll für die Dauer von vier Jah-
ren fünf Prozent weniger Gehalt bekommen. Grund

**Wozu
brau-
chen
wir
Gott?**

Kirchliches „Hassurteil“: Latzel soll vier Jahre lang für LGBTQ-Betreuung zahlen



St. Martini-Kirche Bremen / Bildquelle Google Eaerth

für die Maßnahme sind Aussagen des Pastors in einem Eheseminar seiner Gemeinde im Oktober 2019. Darin hatte er unter anderem gesagt: „Diese Homolobby, dieses Teuflische kommt immer stärker, immer massiver, drängt sich immer mehr hinein.“ Latzel entschuldigte sich später für die Aussagen und löschte die Aufzeichnung seiner Ansprache im Internet. Das wegen der Aussagen gegen ihn eingeleitete Strafverfahren wurde im August 2024 gegen Zahlung einer Geldauflage eingestellt.

Das Disziplinarverfahren hatte die Kirchenleitung schon 2020 wegen der Anklage gegen Latzel eröffnet, es aber zunächst ruhen lassen. Wie es in einer Pressemitteilung der Landeskirche jetzt heißt, habe sich der Kirchenausschuss (Kirchenleitung) der Landeskirche „nach sorgfältiger Prüfung aller relevanten Aspekte“ für die Kürzung der Bezüge entschieden. Diese Maßnahme trage der Schwere des Verstoßes durch die Äußerungen Rechnung und solle Latzel über vier Jahre hinweg als Erinnerung und Mahnung für sein Fehlverhalten dienen. Die gekürzten Beträge sollen Organisationen zur Verfügung gestellt werden, die als Anlaufstellen für queere Menschen dienen. Zum Redaktionsschluss hatte sich Latzel noch nicht entschieden, Rechtsmittel gegen das Urteil einzulegen.

da!
Wenn
Leid
und
Dunkel
das
Licht
ver-
deckt,
wenn
Sünd
und
Versu-
chung
dein
Herz
er-
schreckt,
dann

blick
nur hin-
auf
nach
Golga-
tha:
Sieh,
dafür
ist gra-
de dein
Heiland
da!

Hedwig
von Redern

Text:
Herbert
von Berge

Melodie:
Siegfried
Fietz

UNSER GEMEINDEHAUS

Adresse: Am Kreckelberg 6, Crailsheim



Bildquelle: Michael Christian Peters

Jetzt ist unsere Errettung näher, als damals, als wir gläubig wurden: Die Nacht ist weit vorgerückt, und der Tag ist nahe. Römer 13:11-12

Geburtstage

Im August und im September
haben Geburtstag:

- 01. Aug. Karin Bachmeier
- 04. Aug. Benjamin Kampka
- 07. Aug. Thomas Monshausen
- 07. Aug. Despina Kroll
- 15. Aug. Niko Zimmermann
- 15. Aug. Juliana Zeh
- 17. Aug. Silvia Burkhardt
- 21. Aug. Soni Tamang
- 23. Aug. Noemi Zimmermann
- 31. Aug. Tim Riedmüller
- 02. Sept. Reinhold Federolf
- 04. Sept. Klaus Engel
- 29. Sept. Michael Kilian



Bildquelle: FotoLia

**In ihm - Jesus
Christus - haben wir
die Erlösung durch
sein Blut, die Verge-
bung der Sünden,
nach dem Reichtum
seiner Gnade.**

Eph 1,7 Luther 2017

TERMINE

**GOTTESDIENST
UND
KINDERSTUNDE:** **Sonntag**
09:30 Uhr im Gemeindehaus
74564 Crailsheim
Am Kreckelberg 6

Gottesdienst mit Abendmahl 1. Sonntag im Monat

GEBETSSTUNDE **Dienstag**
19:00 Uhr über Telefon

BIBELSTUNDE **Mittwoch**
19:00 Uhr im Gemeindehaus

HAUSKREIS
In Feuchtwangen bei Familie Güther
Schafhauser Weg 13
jeden Montag 18:00 Uhr
Tel. 09852 4477

Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thessalonicher 5,21)
Herrnhuter Brüdergemeine Jahreslosung 2025

Prüfet aber alles, und das Gute behaltet. Übersetzung Luther 1912

Impressum:

Herausgeber: Verein zur Förderung der
Freien Christlichen Gemeinde Crailsheim e.V.

Redaktion:
Manfred Hofmann Tel.07951 7126, Fax 07951 7172
E-Mail: fcg.crailsheim@t-online.de
Internet: www.fcg-crailsheim.de

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Autoren die inhaltliche Verantwortung. Derer Beiträge in diesem Heft – soweit nicht anders vermerkt – dürfen unverändert und mit Quellenangabe kopiert und abgedruckt werden. Für personenbezogene Daten in Wort und Bild liegt deren Zustimmung vor, diese und die unserer Bezieher speichern wir – geschützt vor fremdem Zugriff – in einer sicheren Datenbank. Letztere werden ausschließlich zur eigenen Bestell-, Liefer- und Spendenabwicklung verwendet. Weitergehende Daten werden nicht gespeichert. Nicht mehr benötigte Daten werden turnusgemäß gelöscht (gemäß Datenschutzrecht).

Verein zur Förderung der Freien Christlichen
Gemeinde Crailsheim e.V.
Gemeinnützigkeit anerkannt durch das Finanzamt Schwab. Hall

In eigener Sache:

Die nächste Gemeinde-Info erscheint Anfang Oktober 2025. Um Beiträge für die nächste Ausgabe berücksichtigen zu können, müssen diese bis spätestens Mitte Sept. 2025 vorliegen.

Wer nicht regelmäßig unsere Gottesdienste besuchen kann, bekommt nach Wunsch die Gemeinde-Info auch zugeschickt oder im Internet auf www.fcg-crailsheim.de.

Gemeinde-Info erscheint
jeden 2. Monat

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG
Bankverbindung:
IBAN: DE66 6229 0110 0211 1280 07
BIC: GENODES1SHA

Ich
glaube,
lieber
HERR,
Hilf
meinem
Unglaube
ben!

Markus
9,24

Luther 1912

GEMEINDEHAUS:
Am
Kreckelberg 6

